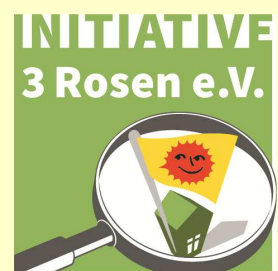


# Atomausstieg in Belgien: Der aktuelle Stand

Robert Borsch- Laaks, 08. Februar 2023

Veranstalter:



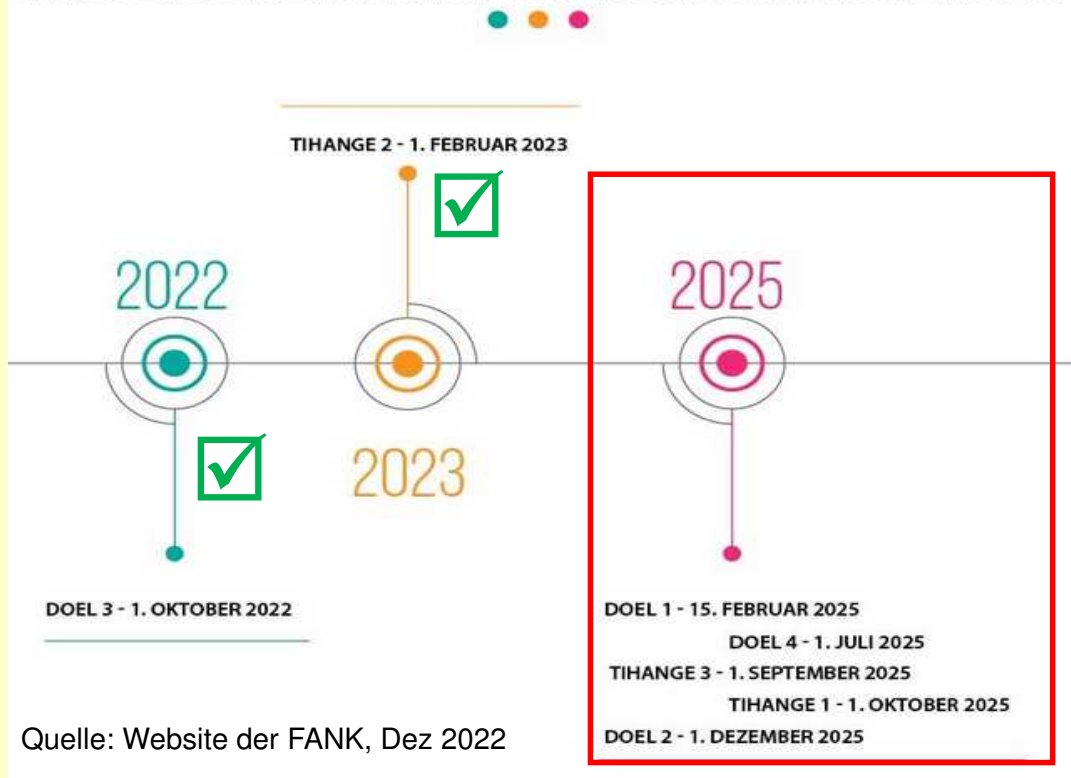
## Vom Protest gegen die Rissereaktoren zum belgischen Atomausstieg ?



Eine Hoffnung machende Aktualisierung des Titels der Petition gegen die Rissereaktoren, die wir im Juli 2018 mit über 500.000 Unterschriften mit einer trinationalen Delegation der FANC überreichten

# Der Ausstiegsplan in Belgien

## ENDGÜLTIGE ABSCHALTUNG DER BELGISCHEN KERNKRAFTWERKE



## Vom Protest gegen die Rissereaktoren zum belgischen Atomausstieg ?



Eine Hoffnung machende Aktualisierung des Titels der Petition gegen die Rissereaktoren, die wir im Juli 2018 mit über 500.000 Unterschriften mit einer trinationalen Delegation der FANC überreichten

# Die atomaren Methusalems Doel 1 & 2

- Im Jahr 2015 genehmigte die belgische Regierung eine Verlängerung der Laufzeit auf 50 Jahre.
- Zwei belgische Umweltverbände klagten dagegen, weil keine länderübergreifende Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgte... und hatten beim EuGH Erfolg.



Presse und Information

Gerichtshof der Europäischen Union

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 100/19**

Luxemburg, den 29. Juli 2019

Urteil in der Rechtssache C-411/17  
Inter-Environnement Wallonie ASBL und Bond Beter Leefmilieu Vlaanderen  
ASBL / Conseil des ministres

- Dieses bahnbrechende Urteil schließt eine große Lücke in der betreffenden EU- Richtlinie... auch für Zukunft!

## Die Hintertür: Versorgungssicherheit

- Die i-UVP musste nach geholt werden, aber die Reaktoren durften erst mal weiterlaufen – wg. der Versorgungssicherheit.
- Es konnten Einsprüche in einem Umkreis von **1.000 km** um den Standort eingereicht werden.
- Die Prüfung der ca. 10.000 Einwendungen durch das Energieministerium dauert noch an.
- **Spätestens Feb. bzw. Dez. 2025 müssen die Reaktoren vom Netz, da Engie keinen Antrag zur Verlängerung stellte.**

INITIATIVE  
3 Rosen e.V.

24. Juni 2021

**Einspruch zur Laufzeitverlängerung der Atomreaktoren Doel 1 und 2**

ACHTUNG: Einspruch noch bis zum 1. Juli möglich!

# Was ist mit Tihange 1?

- Tihange 1 (Betriebsbeginn: Okt. 1975) ist praktisch genauso alt und hat die gleiche Leistung wie Doel 1 + 2.
- Seit 2005 verliert Tihange 1 pro Tag etwa 2 Liter radioaktiven Wassers, ein Problem, das bis dato nicht behoben werden konnte.
- Tihange 1 ist der Reaktor mit den meisten Störfällen, die zu einem außerplanmäßigen Abschalten führten.
- In den Jahren 2013 bis 2015 gab es 8 „precursor“ Zwischenfälle, „die Vorläufer oder Vorboten von schweren Schäden am Reaktorkern bis hin zur Kernschmelze sein können.“ (lt. Wikipedia)
- **Die Laufzeitverlängerung auf 50 Jahre war unverantwortlich. Aber am 1. Okt. 2025 ist endgültig Schluss!**

## Vom Protest gegen die Rissereaktoren zum belgischen Atomausstieg ?



Eine Hoffnung machende Aktualisierung des Titels der Petition gegen die Rissereaktoren, die wir im Juli 2018 mit über 500.000 Unterschriften mit einer trinationalen Delegation der FANC überreichten

# Der aktuelle Stand zum Atomausstieg

- **Eine gute Nachricht war:** Die neue Föderalregierung in Brüssel schrieb den kompletten Atomausstieg in ihren Koalitionsvertrag (Herbst 2020) und fasste einen entsprechenden Regierungsbeschluss etwa ein Jahr später.
- Für Tihange 3 und Doel 4 ist aber dann am 18.03.2022 von der gleichen Regierung beschlossen worden, dass eine Laufzeitverlängerung um zehn Jahre (bis 2035) politisch erwünscht ist.
- „Die Anzahl der vor uns liegenden Hindernisse macht eine Laufzeitverlängerung nicht mehr möglich... Wir wollten, aber es ist keine Frage des Wollens mehr, sondern es ist eine Frage des Könnens“. Gesetze zu ändern und Zeitpläne zu verlängern, sei keine Lösung mehr. Er fügte hinzu: „Heute käme die Entscheidung, Einheiten länger laufen zu lassen, sportlich gesehen einem 3000-Meter-Steeple-Lauf mit vielen Hindernissen“ gleich, während der Regierungsplan A – der zügige Bau von Gaskraftwerken – „einem 100-Meter-Lauf“ entspreche“.
- Engie sagt: „Ein solches Unterfangen braucht eine Vorlaufzeit von mindestens 5 Jahren, auch wegen den dazugehörigen Studien und den Genehmigungsverfahren“ (VRT 8.12.21)

Zitat Thierry Saegeman  
(Vorstandsvorsitzender von  
ENGIE/ Electrabel):  
(Quelle: Nuklearforum CH, 17.12.2021)



## Politik, Recht und Gesetz

- **Die schlechte Nachricht: Die Atomaufsicht (FANK) baut Brücken für die Atomtechnologie.**
- In einer Stellungnahme 20.01.2022 unterscheidet man „erforderliche Anforderungen“ und „mögliche Anpassungen“ in der Sicherheitsfrage.
- „Die möglichen Anpassungen sind zusätzliche Verbesserungen, die nicht unbedingt erforderlich sind, jedoch die Sicherheit erhöhen.“
- Bezüglich dieser „möglichen Anpassungen“ ist die FANK der Ansicht, „dass ein begrenzter Aufschub ihrer Umsetzungen die Sicherheit nicht beeinträchtigen würde, wenn ein längeres Abschalten der Kernreaktoren für die Versorgungssicherheit problematisch wäre“. (Quelle: Pressemitteilung v. 20.01.22)
- **Eines sollte klar sein: Alles was für die Verbesserung der Sicherheit möglich ist, muss gerade bei Altreaktoren zwingend umgesetzt werden, bevor man sie 2026 weiterlaufen lässt!**
- In dem monatelangen Tauziehen zwischen den Beteiligten ging es wohl vor allem ums Geld. Nach Pressemeldungen aus Frankreich waren 20 Mrd. € für Nachrüstung, Atommüllmanagement und Rückbau der Reaktoren in der Verhandlungsmasse.
- **Am Ende kam es zu einer Vereinbarung, dass der belgische Staat und engie sich je zur Hälfte an einer neuen Betreibergesellschaft für T3 und D4 beteiligen.**



# Ein Blick in die Zukunft

- Der Betrieb der Rissereaktoren ist schon jetzt Geschichte 😊
- Spätestens das Jahr 2025 wird uns dreimal aufatmen lassen:
- Die Altreaktoren Doel 1 & 2 sowie Tihange 1 gehen vom Netz!
- Damit hat dann Belgien in nur drei Jahren zwei Drittel seiner AKW- Leistung abgestellt !
- Hätten wir das vor 10 Jahren für möglich gehalten?

## Längere Laufzeit für Tihange 3 und Doel 4?

- Kann man das noch verhindern?
- Das hängt von uns ab!

### **Die länderübergreifende UVP ist unsere Chance.**

- Das kann die trinationale Bürgerbewegung wieder mobilisieren.
- Wir fordern einen **Erörterungstermin in Aachen !**
- Das kann die neue Landesregierung übernehmen. Was noch?
- Wir brauchen die Unterstützung unabhängiger, kritischer Wissenschaftler.
- Dazu wünschen wir uns von der Städteregion und der Stadt Aachen **eine Neuauflage der INRAG Konferenz** mit dem Fokus der intensiven, fachlichen Prüfung der belgischen Rapporte.

# Ein Vergleich von Kosten und Leistung (1)

- Die Reaktoren Tihange 3 und Doel 4 liefern zusammen **14 TeraWattStunden/Jahr**). (Bei je 1.000 MW installierter Leistung und 80% Auslastung, 1 TWh = 1 Mrd kWh). Das ist viel aber...
- **Für 20 Mrd. €**, den der Atomdeal zwischen Staat und Betreiber kosten soll, könnte man auch **4.000 Windkraftanlagen** bauen.
- Bei 6 MW pro Anlage und 2.200 Volllaststunden (= 25% der Jahresstunden - der Wind weht ja nicht immer) gibt jede Anlage jährlich 13 GWh ins Stromnetz.
- Vier tausend Windkraftanlagen liefern dann **52 TWh pro Jahr**.
- Das ist fast **das 4-fache** dessen, was die Laufzeitverlängerung von T3 & D4 jährlich zur Stromversorgung in Belgien beitragen könnte. Und das auch nur über die evt. genehmigten 10 Jahre.
- Ein ähnliches Szenario lässt sich für PV-Anlagen erstellen. Dazu mehr in Kürze auf unserer Website. [www.3rosen.eu](http://www.3rosen.eu)

## Aktueller Nachtrag

- Nach aktuellen Pressemeldungen „*lässt die belgische Regierung prüfen, ob die drei ältesten Atomreaktoren des Landes zwei weitere Jahre bis 2027 betrieben werden können. Die Analyse soll bis Ende März durchgeführt werden.*“
- Die rechtliche Lage ist eigentlich klar: Jede Laufzeitverlängerung erfordert eine länderübergreifende UVP – und das kann dauern
- Aber die Hintertür der EuGH- Entscheidung („Versorgungssicherheit“) soll augenscheinlich für einen anderen Zweck missbraucht werden. Angeboten war sie nur für ein Weiterlaufen während der nachzuholenden i-UVP von D 1 & 2.
- Detailinfos in unserem Website- Blog unter: <https://3rosen.eu/atomausstieg-in-belgien-kommt-die-kehrwende/>
- Diese unerwartete Wendung erfordert unsererseits schnelles Handeln. Abonniert unseren Newsletter: <https://3rosen.eu/anmelden-zum-newsletter/>

# Danke für die Aufmerksamkeit

- Wir freuen uns auf die Diskussion ...
- Bitte füllt die gelben Zettel auf euren Tischen aus, wenn ihr Fragen habt

- Der Vortrag von Robert Borsch-Laaks steht in Kürze als PDF auf unserer Website zum Download bereit:

[www.3rosen.eu](http://www.3rosen.eu)

